



## Medienprojekt Echt Fake, ich schwör! – Informationen für Interessierte

**Allgemein:** Verschwörungserzählungen sind aktuell sehr präsent und können gefährlich werden. Im Projekt setzten sich die Teilnehmer\*innen spielerischen mit der Thematik auseinander. Sie produzieren eigene Verschwörungserzählungen als Video, Audio oder Text, die dann von den anderen Teilnehmer\*innen entlarvt werden müssen. Folgende Fragestellungen sollen dabei beantwortet werden: Wie funktionieren Verschwörungserzählungen und welche Gefahren gehen von ihnen aus? Wie erkennt man, ob Informationen glaubwürdig sind? Welche Mechanismen werden genutzt, damit Verschwörungsmymen überzeugend wirken? Wie bereitet man eigene Verschwörungserzählung als abwechslungsreichen Text, tollen Audiobeitrag oder spannendes Video auf?

**Zielgruppe:** Ab Klassenstufe 7 in den Regelklassen als auch Gruppen von Jugend(kultur)einrichtungen ab 13 Jahren, min. 20 bis max. 30 Teilnehmer\*innen (Ausnahmen sind möglich)

**Ablauf:** Das Projekt ist auf drei Tage angelegt, idealerweise geht mindestens ein Tag auch in den Nachmittag. Die genauen Uhrzeiten können individuell abgesprochen werden. An diesen Tagen kommen zwei LKJ-Medienprofis an die Schule/Einrichtung (pandemiebedingt auch online möglich). Das Projekt ist für die Schule/Einrichtung **kostenfrei**.

### Was wir während des Projekts brauchen:

- Einen Raum, der ununterbrochen zu Verfügung steht. Gerne mit Beamer und Lautsprecher, wenn nicht möglich, bitte melden.
- Ausweichräume, sodass die Kleingruppen ungestört voneinander arbeiten können.
- Mindestens eine Lehrkraft/betreuende Person, die immer dabei ist zur Aufsicht und pädagogischen Unterstützung. Idealerweise ist es die gleiche Person, mit der alle Vorabsprachen getroffen wurden, sodass unsere Medienpädagog\*innen vor Ort eine\*n informierte\*n Ansprechpartner\*in haben.

### Voraussetzungen für die Online-Version:

- Mindestens eine Lehrkraft/betreuende Person zur ständigen Aufsicht.
- Je ein Gerät pro Teilnehmer\*innen, um an der Videokonferenz teilzunehmen (z. B. Laptop) und ein Gerät, um Audio-/Videoaufnahmen zu machen (z. B. Smartphone oder Tablet).
- Am besten wird für das Projekt das Videokonferenzsystem der Schule/Einrichtung genutzt, da die Teilnehmer\*innen damit vertraut sind. Alternativ kann die LKJ einen BigBlueButton-Raum stellen.

### Weiteres:

Während des Projekts werden Fotos zur Dokumentation gemacht. Als Teil des Projekts erstellen die Teilnehmer\*innen eventuell Audio- und/oder Videodokumente, in denen sie selbst zu sehen/hören sind. Von der LKJ erhalten Sie vorab eine **Einverständniserklärung**, die von den Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden muss. Sollte bei Projektstart von einzelnen Teilnehmer\*innen keine Einverständniserklärung vorliegen, dürfen diese Teilnehmer\*innen in den Audios/Videos weder zu sehen, noch zu hören sein. Sie können trotzdem am Projekt mitwirken. Die Teilnehmenden werden zudem gebeten, sich in eine **Teilnahmeliste** einzutragen. Die Daten dienen uns gegenüber unseren Förderern als Projektnachweis und werden vertraulich behandelt. Eine kurze Zusammenfassung des Projekts wird anschließend auf dem **Blog** der LKJ veröffentlicht: [www.lkjbw.de/blog](http://www.lkjbw.de/blog)

Zu jedem Projekt wird die örtliche **Presse** eingeladen, die Zustimmung durch die Schule/Einrichtung erfolgt auf dem Anmeldebogen.

Gefördert durch: